

gen der Wissenschaften werden für die Bearbeitung zukunftsweisender Aufgaben weiter ausgeschöpft.

3. Die Parteiorganisation schafft klare Positionen bei Leitern und Kollektiven, damit die Initiativen der Arbeitskollektive zur täglichen sortimentsgerechten Erfüllung der anspruchsvollen Plan- und Wettbewerbsziele zum Tragen kommen und auf die ergebnisreiche Nutzung aller inneren Leistungs- und Effektivitätsreserven konzentriert werden.

Dabei geht es darum, die guten Erfahrungen bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs in der Anlagenmontage, bei der Realisierung bedeutender Investitionsvorhaben zu Ehren des 40. Jahrestages der Gründung der DDR und wichtiger Objekte des Energieprogramms im Leistungsvergleich zwischen den Kollektiven ergebnisreicher zu verallgemeinern. Unter Ausschöpfung des großen geistigen und materiellen Potentials des Stammbetriebes wird in Vorbereitung auf den XII. Parteitag der SED daran weitergearbeitet, einen höheren Beitrag zur Entwicklung und Produktion gefragter hochwertiger Konsumgüter zu erbringen.

Klare Haltungen zu neuen Anforderungen

4. Die Parteileitung kam darin überein, daß die Rationalisierungsinvestitionen, die Automatisierung der Transport- und Lagerprozesse sowie die Erweiterung der technologischen Basis für den Einsatz der Schlüsseltechnologien für die perspektivische Leistungsentwicklung des Stammbetriebes bestimmend sind.

Ein Schwerpunkt der politischen Führung und Kontrolle der Parteiorganisation ist deshalb die Befähigung der Leiter, die Festigung der ideologischen Haltung der Werktätigen, ihre Gewinnung sowie Qualifizierung für diese Vorhaben. Das bezieht sich auch auf die Realisierung der damit verbundenen Aufgaben zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.

Die Änderung der Arbeitsinhalte für mehr als ein Drittel der Beschäftigten des Stammbetriebes und die Vorbereitung der Inbetriebnahme eines Leiterplattenwerkes fordern die verstärkte politische Arbeit. Die Parteileitung nimmt Einfluß darauf, daß die Kollektive umfassend über die zu lösenden Aufgaben informiert und in die Vorbereitung und Realisierung einbezogen werden.

5. Eine Kernfrage der politischen Führungstätigkeit der Parteiorganisation ist, mit der umfassenden Anwendung des Prinzips der Eigenerwirtschaftung der Mittel eine neue Qualität der Wahrnehmung der Verantwortung der Leiter und aller Werktätigen für höchste Ökonomie zu erreichen. Das erfordert, in allen Arbeitskollektiven konsequenter die moralische und materielle Interessiertheit der Werktätigen durchzusetzen, so daß jede in-

vestiertä Mark an Grund- und Materialfonds steigende ökonomische Ergebnisse erbringt.

Die Parteiorganisation orientiert darauf, durch eine Qualifizierung des Niveaus der Betriebsorganisation, die den Erfordernissen der Schlüsseltechnologien entspricht, die Überleitungsprozesse effektiver zu gestalten und die Produktionskontinuität zu verbessern. Dazu wird die moderne Rechentechnik im gesamten Reproduktionsprozeß bis hin zur Rationalisierung der Leitungs- und Verwaltungsprozesse angewendet und im Sinne der Schwedter Initiative der Anteil sonstiger Beschäftigter am Gesamtpersonal verringert.

Die Parteikollektive rücken in der ideologischen Arbeit die Anstrengungen in den Vordergrund, die unter der Losung „Arbeitszeit ist Leistungszeit“ entwickelten Initiativen überall durchzusetzen, um unter den Bedingungen der Eigenerwirtschaftung der finanziellen Mittel das Leistungsprinzip wirkungsvoller anzuwenden.

6. Die Parteiorganisation setzt sich dafür ein, daß alle gesellschaftlichen Kräfte und staatlichen Leiter ihre Leitungstätigkeit weiter qualifizieren, um auf ständig höherem Niveau die demokratische Teilnahme der Werktätigen bei der Ausarbeitung von Lösungswegen für die weitere Verwirklichung der umfassenden Intensivierung durch den Einsatz der Schlüsseltechnologien zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, dafür zu wirken, daß die staatlichen Leiter stets ihrer Verantwortung als politische Leiter entsprechen. Dazu zählt, die Arbeit mit Vorschlägen und Hinweisen der Werktätigen so zu handhaben, daß jeder Vorschlag erfaßt, bearbeitet und beantwortet wird. Das regelmäßige politische Auftreten der Leiter in den Partei- und Arbeitskollektiven wird auf allen Ebenen organisiert. Sie werden darin bestärkt, einen Arbeitsstil herauszubilden, der den unbürokratischen Umgang mit den Werktätigen sichert und ein sachliches, schöpferisches Arbeitsklima fördert.

Das kameradschaftliche Zusammenwirken zwischen den staatlichen Leitern und der Gewerkschaft bei der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, die weitere Ausprägung der sozialistischen Demokratie und die Erfüllung des Betriebskollektivvertrages rücken wir stärker ins Blickfeld der Parteiarbeit.

Bei der Durchsetzung der neuen höheren Maßstäbe wird die Parteiorganisation des Stammbetriebes ihrer Verantwortung auch weiterhin insbesondere dadurch gerecht werden, daß ihre politische Führungsarbeit auf die Entwicklung des gesamten Kombines ausstrahlt. Über den Rat der Parteisekretäre werden die Erfahrungen der Besten sowie die wirkungsvollsten Formen und Methoden der Partei- und Massensarbeit verbindlich verallgemeinert.